



*Margret Kahlen kurvt auf ihrem Dreirad über den 400-Meter-Park-Parcours um die Residenz am Festspielhaus. Dort hat die radbegeisterte Seniorin eine neue Heimat gefunden.
Fotos: Axel Küppers*

Residenz-Bewohnerin Margret Kahlen

Lady Düsentrieb auf drei Rädern flott unterwegs

Recklinghausen, 01.08.2019 - Margret Kahlen rollt auf drei Reifen durch den Herbst ihres Lebens. Die neue Bewohnerin der Senioren-Residenz am Festspielhaus hat ihr liebstes Gerät mit an die Josef-Wulff-Straße 75 genommen: ein Fahrrad, auf dem die 86-Jährige liegend mobil den Grünen Hügel und die nähere Umgebung erkundet. „Auf meinem Rad habe ich Recklinghausen schon gut kennen gelernt“, sagt die Mutter von fünf Kindern und Großmutter von elf Enkeln.

Mitte Mai hat Margret Kahlen ihr Haus im 18 Kilometer entfernten Gladbeck gegen das schicke Appartement in der Senioren-Residenz am Festspielhaus eingetauscht. Ihr knallrotes Dreirad mit dem dreieckigen Fähnchen am Fond hat die frühere Lehrerin der Anne-Frank-Realschule in Gladbeck natürlich mitgenommen nach Recklinghausen. „Den Spitznamen Margret Düsentrieb habe ich schon häufiger gehört“, lacht die Seniorin, die mit ihrem verstorbenen Mann immer schon gerne auf zwei Rädern unterwegs war. „Vitamin D tanken“, wie sie sagt.

2013 hat sie aus gesundheitlichen Gründen umgesattelt auf drei Räder. „Meine Kinder hatten die Idee zu dem Dreirad. Darauf kann man besser das

Gleichgewicht halten.“ Bei einem Bochumer Spezialanbieter wurde sie fündig und verliebte sich schnell in den flotten Roller. Der kann zwar durch Batterien in seiner Tempo-Leistung gesteigert werden. „Ich fahre aber sehr häufig ohne elektrischen Antrieb und nur aus der Kraft der Beine heraus“, sagt die sportliche Seniorin.

In der Residenz ist Margret Kahlen „angekommen“, wie sie betont. Dort hat sie mit ihrem Dreirad schnell die Aufmerksamkeit auf sich gezogen. „Männer sind ganz besonders interessiert an dem Modell und wollen technische Details wissen“, sagt Margret Kahlen. Zwei Räder vorne statt hinten sind schon eine Besonderheit. Die gelernte Schneiderin interessiert sich indes mehr für die attraktiven Ziele in der Umgebung, die sie problemlos erreicht - beispielsweise der Flugplatz Loemühle in Marl oder die Teiche um Speckhorn. „Aber auch in der Recklinghäuser Innenstadt bin ich oft unterwegs“, berichtet die Residenz-Radlerin.

Weil in der City pulsierendes Leben herrscht und der Verkehr dichter ist, ist Margret Kahlen froh, dass sie mit dem hohen Fähnchen gut gesehen wird. „Man liegt doch recht flach auf dem Rad. Ich fahre auch nie ohne Helm“, betont sie. Passiert ist aber noch nie etwas, und auch vor Stürzen ist die 86-Jährige dank vorsichtiger Fahrweise, großer Fitness und Gottvertrauen verschont geblieben.

www.residenz-recklinghausen.de

Die Residenz am Festspielhaus Recklinghausen

- das ist eine Senioren-Residenz und ein Vier-Sterne-Hotel. Die Senioren-Residenz ist eine moderne Wohnanlage in bester Lage von Recklinghausen. Zur Residenz gehören 215 seniorengerechte und barrierefreie Wohnungen zwischen 33 und 99 Quadratmetern, alle mit Einbauküche und Loggia. Zum Service des Hauses gehören unter anderem zwei Restaurants, ein Wellnessbereich mit Schwimmbad, ein Friseur, ein Lebensmittel- und Zeitschriftengeschäft sowie ein anspruchsvolles Kulturprogramm, zum Beispiel Tanztee und Expertenvorträge.

